

August | September 2022



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg

Inhalt

GEISTLICHES WORT	2-3
KIRCHENMUSIK	
Aus Kreuz & Quer	
wird Schola Cantorum	4
Musikalische Angebote	5
ÖKUMENE	
1.700 Jahre Judentum	
in Deutschland	6
Jüdisch-christlicher	
Gesprächsabend	7
AUS DER GEMEINDE	
Kirchengemeinderatswahlen	
am 1. Advent	8
Nachrufe	9
SENIOREN	
Seniorenkreis	10
Pilgertour 2/5 am 25.09.	11
Gottesdienste und	
Veranstaltungen	12-13
KONFIRMANDENARBEIT	
Eindrücke von den	
Konfirmationen 2022	14
Start des neuen Konfirmand*-	
innenjahrgangs/Anmeldungen	15
PFADFINDER	16
Einladung zum Aktionstag	16
Sternenmamas – Trauerarbeit	
für totgeborene Kinder	17
Kinderkirche – Tschüss Ute Heitmann ..	18
Pinneberger Kindertag am 18.09.	19
Termine und Infos für Eltern	19
Kirchennotizen	19
Nachlese Pfingsten 2022	20
REGELMÄSSIGE TERMINE	21
Kontakte	22-23



Sabbatzeiten

Wir haben August und die Sommerferien neigen sich ihrem Ende zu. Während die einen wehmütig ihre Koffer auspacken und schon von der nächsten Reise träumen, freuen sich die anderen wieder auf den Alltag: Kinder fiebern dem ersten Schultag nach den Ferien entgegen und auch Erwachsene gehen wieder gerne zur Arbeit.

Wenn am Ende des Urlaubs neuer Tatendrang aufkommt, dann sollten wir uns nicht verwundert fragen, ob die Auszeit denn nicht schön gewesen sei, sondern das Gegenteil ist der Fall: Die Freude auf die Arbeit ist das beste Indiz dafür, dass der Urlaub sein Ziel erreicht hat und „die Akkus wieder aufgeladen“ sind.

Die Bibel erinnert uns schon auf ihren ersten Seiten daran, dass Arbeit und Freizeit keine Gegensätze sind, sondern aufeinander bezogen. So vollendet Gott sein Schöpfungswerk mit der Ruhe am siebenten Tag. Erst dann ist die Weltwoche fertig.

Auch für uns Menschen sind Sabbatzeiten von enormer Wichtigkeit. Daher ist die Ruhepause am Ende der Woche in den Zehn Geboten verordnet, welche die Basis menschlichen Lebens bilden und es absichern.

Am Ende einer jeden Arbeit sollte eine Pause stehen.

Leider überspringen wir nicht selten diesen eigentlichen Abschluss unserer Arbeit. Anstatt Erfolge zu feiern, gehen wir entweder ohne Pause im Flow gleich das nächste Projekt an und arbeiten womöglich durch, oder aber wir lassen nach getaner Arbeit sofort „den Griffel fallen“ und widmen uns ganz anderen Dingen, steigen beispielsweise ins Flugzeug und sind auf und davon.

Das hebräische „Sabbat“ heißt aber übersetzt „aufhören“, „ruhen“, und das bedeutet echtes Innehalten. Das Gewesene wird nicht weggeschoben oder mit neuen (Freizeit-)Aktivitäten überdeckt. Wenn wir das Innehalten wagen, wird die Sabbatzeit zu einer Pause, in der wir – wie Gott im Schöpfungsbericht – auf das Getane zurücksehen, weil es uns klar vor Augen steht.

Besonders schön ist es natürlich, wenn wir zufrieden sind, unser Werk feiern können und Erfolg genießen, wenn auch wir am Ende sagen können: „Sehr gut!“ Aber auch wenn etwas nicht perfekt gelaufen oder sogar schief gegangen ist, sollten wir es nicht unreflektiert hinter uns lassen. Wir können nämlich immer noch wichtige Erkenntnisse gewinnen, die uns auf ihre ganz eigentümliche Wei-

se stärken und uns mit dem Gewesenen versöhnen.

So können wir unser Werk nicht nur für uns fruchtbar machen, sondern gewinnen zudem innere Freiheit und nicht allein einen äußeren Abstand zu den Dingen. Wer wirklich ruht, dem werden Sabbatzeiten zu einer Wohltat für Körper und Seele – so lädt sich unser „Akku“ langfristig auf.

Ich möchte Sie daher ermutigen, mit dem Ausruhen nicht auf den nächsten großen Urlaub zu warten, sondern schon in Ihren Alltag feste Pausenzeiten einzubauen. Halten Sie zu diesen Zeiten kurz inne, wagen Sie einen Rückblick und einen Ausblick auf den Tag und tun Sie sich etwas Gutes. Achten Sie am Feierabend und zu Feiertagen darauf, was Sie ganz persönlich zu feiern haben und leben Sie das Wochenende als Auszeit vom Alltag.

Die Achtsamkeit, die das bewusste Erleben solcher Sabbatzeiten mit sich bringt, bewahrt uns davor, dass wir uns irgendwann innerlich ausgebrannt fühlen. Aber es passiert darüber hinaus noch etwas viel Größeres und Wunderbares: Wir werden staunend die Spuren Gottes in unserem Leben wahrnehmen und zwischen all unseren Werken auch sein Wirken und seine Fügungen erkennen. Diese besondere und stärkende Sabbat-Erfahrung wünsche ich Ihnen in diesem Sommer.

Ihre Pastorin Kirsten Kunz

Aus Kreuz & Quer wird Schola Cantorum

Über zwei Jahrzehnte stand Kreuz & Quer für das, was der Name versprach: Frauen und Männer, die Freude am gemeinsamen Singen hatten. So gemischt wie der Chor, so bunt war auch das Repertoire: Gospels, geistliche Choräle, Klassik, weltliche Musik mit Melodien aus Musicals, Filmmusiken, Schlager, deutscher und internationaler Pop. Kreuz & Quer stand für fröhliche Feste des Orgelbauvereins, für die musikalische Begleitung der Osternächte und besonderer Gottesdienste, Weihnachten jedes Jahr um 16.30 Uhr, aber auch untereinander für Geselligkeit, Austausch, Zusammenhalt, nette Kontakte, Freundschaften und wie es in einer größeren Gemeinschaft nun mal so ist, auch kritische Töne waren erlaubt. Kreuz & Quer war jeden Mittwoch ein bisschen Urlaub für die Seele.

Aber dann kam Corona ... und es wurde still und dunkel. Zum Glück nur vorübergehend. Wie schön ist es, dass seit nun mehr als einem Jahr unsere Kantorin Johanna Tierling die Kirchenmusik wieder zum Strahlen und Erklingen bringt und uns auf vielfältige kreative Weise mit ihrem Ideenreichtum begeistert.

Alles steht nach all der schweren Zeit der Distanz auf Neubeginn und warum sich nicht neu definieren, damit neben den „alten Hasen“ auch andere sangesfreudige Menschen zu uns in unsere schöne Christuskirche finden. Mit einem Namen, der zeigt, was wir sind: ein niveauvoller Chor an einer kantoralen Stelle mit einer breit gefächerten Literaturvielfalt und vielen tollen Musik- und Chorprojekten im Portfolio sowie ein bis zwei Konzerten im Jahr. So wurde aus Kreuz & Quer: Schola Cantorum

Eines unserer ersten Konzerte wird am 18. November anlässlich des Musik- und Kulturfestes der Christuskirche Pinneberg zu hören sein, mit Literatur von englischen Komponisten und Songwriter.

Sie haben Lust am Singen und bei uns mitzumachen? Seien Sie dabei und probieren Sie es aus. Jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:15 Uhr in der Christuskirche.

Christiane Beyer und Johanna Tierling

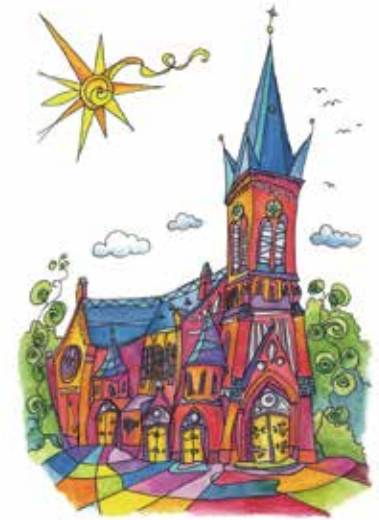


Schola Cantorum – Der gemischte Chor der Christuskirche Pinneberg



Proben: Mittwochs von 20:00 bis 21:15 Uhr in der Christuskirche Pinneberg

Auftritte: ein bis zwei Konzerte im Jahr, Mitgestalten von Gottesdiensten und Festlichkeiten



Das neue Musikprogramm an der Christuskirche Pinneberg

Tonechimes – Rhythmisch, Faszinierend, Vielseitig – SoundEffect

Proben für Jugendliche und Erwachsene: Mittwochs von 18:45 bis 19:45 Uhr, im Gemeindehaus der Christuskirche Pinneberg.

Wenn wir für eines dieser musikalischen Angebote oder sogar für beide Ihr Interesse geweckt haben, schnuppern Sie einfach mal rein!

Leitung: Johanna Tierling

Melden Sie sich gerne unter johanna.tierling@christuskirche-pinneberg.de

1700 Jahre Judentum in Deutschland – wir feiern zusammen!

Offiziell wurde 2021 als Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ begangen – die vielfältigen bundesweiten Aktionen dauern wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im letzten Jahr auch 2022 noch an. Die Liberale Jüdische Gemeinde und die Christuskirchengemeinde laden in Pinneberg zu unterschiedlichen Veranstaltungen ein.

Aschkenas-Ausstellung und Begleitveranstaltungen in der Christuskirche Pinneberg 20. August bis 2. September 2022

So wird vom 20. August bis zum 2. September die Wanderausstellung der Nordkirche „Aschkenas – Jüdisches Leben in Deutschland“ in der Christuskirche zu Gast sein. Den Eröffnungsvortrag hält Pastorin Hanna Lehming, die die Ausstellung konzipiert hat. Für die ansprechende Umsetzung ist Susanne Adamek verantwortlich: Auf 20 Tafeln mit kurzen Texten und vielen eindrucklichen Bildern wird die Geschichte der Juden in Deutschland dokumentiert. Den Einstieg bilden Informationen zur biblischen Geschichte Israels und zur Entstehung des rabbinischen Judentums. Für das spätere Deutschland belegt erstmals ein Erlass des römischen Kaisers Konstantin aus dem Jahr 321, dass Juden die Kultur seit der Spätantike mitgeprägt haben. Eine Blütezeit erlebte das Judentum im Frühmittelalter – ASCHKENAS nannten sie das deutsche Gebiet damals. Mit den

Kreuzzügen begannen Jahrhunderte von Pogromen, Vertreibungen und Legendenbildung gegen Juden, woraus später der Antisemitismus entstand. Lang war der Weg, der von der Duldung bis zur Emanzipation und schließlich zur bürgerlichen Gleichberechtigung der Juden führte. Doch diese währte nur dreizehn kurze Jahre bis zum Völkermord der Nationalsozialisten. Die wenigen jüdischen Überlebenden begründeten nach 1945 neue Gemeinden. Themen der Ausstellung sind auch das jüdische Berufsleben, Kultur, Religion, Gemeindeorganisation, soziale Gliederung, Vereinsleben, Zionismus und Auswanderung bis hin zum heutigen jüdischen Leben in Deutschland.

Begleitet wird die Ausstellung von musikalischen Highlights: Am 27. August um 12 Uhr spielt Kantorin Johanna Tierling in der Kirche ein 30-minütiges Orgelkonzert mit jüdischer Musik und am 31. August um 19 Uhr sind Isidoro Abramowicz, Kantor der Berliner Synagoge Pestalozzistraße und Leiter der Kantorenausbildung am Abraham-Geiger-Kolleg der Universität Potsdam, und der polnische Organist Jakub Stefek zu Gast. Sie stellen Kompositionen von Arno Nadel vor, der als Sammler jüdischer Musik, Komponist, Dramatiker, Dichter und Maler eine wichtige Persönlichkeit der Berliner jüdischen Szene vor der Schoah war. Das Konzert wird gefördert vom Zentralrat der Juden in Deutschland.

Pastorin Kirsten Kunz

Samstag, 20.8., 19:30 Uhr
Eröffnungsvortrag Frau Pn. Hanna Lehming, anschließend gemeinsame Hawdala (Schabbatende) mit Walter J. Pannbacker

Sonntag, 21. 8., 11 Uhr
Gottesdienst zum Israelsonntag (Pn. Kirsten Kunz/ Walter J. Pannbacker) Ausstellung nach dem Gottesdienst bis 13:30 Uhr geöffnet

Montag, 22.8., Dienstag 23.8.,
Mittwoch 24.8.: 9:30–14 Uhr
Ausstellung nach Absprache geöffnet für Schulklassen (Führung Walter J. Pannbacker)

Donnerstag 25.8. und Freitag 26.8.:
10–13 Uhr, **Ausstellung** geöffnet (Pn. Kunz)

Samstag 27.8., 12 Uhr: **30 Minuten Orgelkonzert** mit jüdischer Musik (Kantorin Johanna Tierling) Ausstellung geöffnet bis 15 Uhr

Sonntag 28.8.: **Ausstellung** nach dem Gottesdienst bis 13:30 Uhr geöffnet

Montag 29.8., Dienstag 30.8.: 9.30–14 Uhr **Ausstellung** nach Absprache geöffnet für Schulklassen (Führung Walter J. Pannbacker)

Mittwoch 31.8.: 19 Uhr,
Konzert mit jüdischer Synagogenmusik, Ausstellung geöffnet bis 21 Uhr

Donnerstag 1.9. und Freitag 2.9.,
10–13 Uhr: **Ausstellung** geöffnet (Pn. Kunz)



31. August 2022 | 19:00 Uhr
Christuskirche Pinneberg

Die Liberale Jüdische Gemeinde und die Christuskirchengemeinde laden herzlich ein in die Christuskirche, Bahnhofstraße 2, 25421 Pinneberg
Eintritt frei - es wird um eine Spende gebeten



Buchgeschenk



Die Liberale Jüdische Gemeinde Pinneberg hat der Christuskirchengemeinde das Buch „Basiswissen Judentum“ von A. Nachama, W. Homolka und H. Bomhoff geschenkt. Auf rund 600 Seiten bietet es umfangreiche Informationen über jüdisches Leben. Es steht unseren Gemeindegliedern im Kirchenbüro zur Einsicht bzw. zur Ausleihe zur Verfügung.

Jüdisch-christlicher Online-Gesprächsabend

Nächster Termin: 30. August, 19:30 Uhr
Mit Pastorin Kirsten Kunz und Walter J. Pannbacker
Infos: www.christuskirche-pinneberg.de

Kirchengemeinderats- Wahlen – Stimmen Sie mit oder bringen sich selbst ein

Wie bereits in den vorangegangenen Gemeindebriefen berichtet, wählen alle Kirchengemeinden der Nordkirche neue Kirchengemeinderäte. Rund 1,65 Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind dazu aufgerufen, sich am 27. November 2022 nach dem Gottesdienst an dieser Wahl zu beteiligen.

Mitwählen dürfen alle, die spätestens am 27. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Mit dieser Wahl bestimmen die Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchen-

gemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag. Die Abgabe in unserer Gemeinde ist an folgenden Tagen möglich:

Montag 10:00–12:00 Uhr

Dienstag 10:00–12:00 Uhr und
16:00–18:00 Uhr

Donnerstag 10:00–12:00 Uhr

Freitag 10:00–12:00 Uhr

WAHLTAG
1. Advent
Sonntag
27.11.22

Wenn Sie sich in unserem Leitungsgremium engagieren wollen, in dem Sie Ihre Talente und Kompetenzen einbringen möchten und um in der Gemeinde mitzubestimmen, melden Sie sich gerne bei uns im Kirchenbüro unter 04101 222557 oder bei unserem Pfarrteam. Die Rufnummern und E-Mailadressen finden Sie unter Kontakten auf Seite 22 und 23.

Ebenso können bis zum 2. Oktober Wahlvorschläge von Ihnen eingereicht werden. Das Formular dafür gibt es im Gemeindebüro oder auf der Website zur Kirchenwahl: www.nordkirche.de/mitstimmen. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindemitglieder.

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung, auf der Homepage und in unserem nächsten Gemeindebrief werden danach alle Kandidierenden präsentiert

Ihre Stimme ist
einzigartig!



Erinnerungen an Pastor Gerhard Hoppe

Am 19. Mai verstarb unser ehemaliger Pastor Gerhard Hoppe im Alter von 92 Jahren in Elmshorn.

Von 1957 bis 1964 prägte er als junger Geistlicher das Gemeindeleben an der Christuskirche. Er nahm sich neben seiner pastoralen Tätigkeit vor allem zahlreicher Bauangelegenheiten an: Er besorgte u.a. die Sanierung des alten Gemeindehauses und bereitete die erste große Kirchensanierung vor. Nach persönlichen Verhandlungen mit einem Bauern am Weidezaun konnte Pastor Hoppe außerdem in Pinneberg-Nord ein großes Grundstück für die Kirche erwerben. Hier ließ er ein neues Gotteshaus erbauen und erschloss damit das damals im Aufbau befindliche Wohngebiet kirchlich. Er wurde zum Gründungsvater der Heilig-Geist-Kirchengemeinde, wo er bis 1968 segensreich wirkte. In der Folgezeit tat er seinen Dienst in der Kirchengemeinde St. Ansgar in Elmshorn und baute eine lebendige Gemeinde auf – bis heute wird dort von seinen Kindergottesdiensten erzählt. Auch im Ruhestand fühlte sich Pastor Hoppe seinen Gemeinden verbunden und nahm Anteil am kirchlichen Leben in Pinneberg und Elmshorn.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten und uns bei den zahlreichen baulichen Herausforderungen, die uns in den nächsten Jahren beschäftigen werden, in besonderer Weise an ihn erinnern.

Für den Kirchengemeinderat
Pn. Kirsten Kunz

Abschied von Ewald Markwart

Wir haben Abschied genommen von Ewald Markwart, der am 2. Juni 2022 im Alter von 73 Jahren verstarb. Er war von 1980–2012 als Küster und Hausmeister in der Christuskirchengemeinde tätig. Über viele Jahre engagierte er sich mit seiner Ehefrau Renate und seinen zwei Kindern in unserer Kirchengemeinde. Vor allem gemeinsam mit Diakon Petersen begleitete er über seine Tätigkeit hinaus als Koch mehrere Jugendfreizeiten nach Tirol, hatte stets ein offenes Ohr für die Menschen um ihn herum und eine helfende Hand – wo immer sie gebraucht wurde. Das ehemalige Gemeindezentrum Thesdorf mit der Kita gehörte ebenfalls zu seinem Aufgabengebiet in der Kirchengemeinde. Hier genoss er den Trubel der kleinen Kinder und stand als „Opa“ hoch im Kurs – wie auch bei seinen eigenen Enkeln. Die letzten Jahre seiner Berufstätigkeit waren stark beeinträchtigt von seiner Krankheit. Deshalb ging er 2012 in den vorgezogenen Ruhestand. Solange es seine Gesundheit zuließ, engagierte er sich aber noch ehrenamtlich in der Bahnhofsmission Itzehoe. Viele Krankenhausaufenthalte musste er danach noch erdulden bis er schließlich Erlösung fand.

Am 10. Juni wurde Ewald Markwart auf dem Alten Friedhof in Pinneberg beigesetzt.

„Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn du, mein Gott, hilfst mir, dass ich sicher wohne.“ Psalm 4,9

Pastorin Silke Breuninger
im Namen des Kirchengemeinderates

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.

Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren laß die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süße in den schweren Wein.

Rainer Maria Rilke (Paris 1902)



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren.

Die Herbstgedichte Rainer Maria Rilkes gehören schon seit meiner Jugend zum Ende des Sommers. In ihrer Melancholie erinnern Sie mich stets daran, den Sommer noch mit allen Sinnen zu nutzen und zu genießen. Es ist eine wunderbare Zeit: die Tage noch warm, der Reichtum der Ernte, das große Dankfest und die Hoffnung auf einen bunten und sonnigen Herbst. Und doch spürt man es schon in vielen kleinen Dingen. Die frischen und nebligen Sonnenaufgänge, die verstrahlten Wiesen, im Wald rascheln

die bereits fallenden Blätter unter den Schritten. Die Abende werden wieder länger, ja, auch das gehört schon seit vielen Jahren dazu – die ersten Spekulatius liegen im Supermarkt. Vielleicht haben Sie ja auch ganz bestimmte Rituale und Wahrnehmungen zum Spätsommer oder Herbst? Mögen Sie diese Zeit oder sind Sie eher traurig?

Seniorenkreis

Unser Seniorenkreis findet nun wieder regelmäßig statt, immer am ersten Mittwoch des Monats, immer um 15 Uhr. Die nächsten Termine finden Sie hier:

- 3. August 2022
- 6. September 2022
- 5. Oktober 2022
- 2. November 2022
- 16. November 2022 (Sterne basteln)
- 7. Dezember 2022 (Weihnachtsfeier)

Bitte denken Sie daran, sich an- bzw. abzumelden, da wir nach wie vor coronabedingt planen. Vielen Dank.

Ende April haben Pastorin Kunz und Melanie Voiges mit dem Seniorenbeirat der Stadt Pinneberg zusammen gesessen und Gedanken über ein gegenseitiges Angebot ausgetauscht. Der Seniorenbeirat plant derzeit diverse Veranstaltungen, z.B. mit Vorträgen zu aktuellen Themen (Grundsteuerreform, Diebstahl- bzw. Betrugsprävention, Rollatortraining im

ÖPNV) oder Schulungen zur Kommunikation per Tablet oder Smartphone für Senior*innen. Die Veranstaltungen sollen u.a. im Gemeindehaus stattfinden und die Teilnahme ist kostenfrei. Genaue Termine und Angebote haben wir noch nicht erhalten, wir werden diese jedoch auf unserer Homepage, im Gemeindebrief oder in der örtlichen Presse veröffentlichen. Wir freuen uns sehr, dass wir auf diese Weise das Angebot für Sie erweitern werden können.

Energiesparfibel

Gerne würden wir Ihren großen Wissensschatz dazu nutzen, eine kleine Energiesparfibel zu erstellen. Sie gehören zu der Generation, die (leider) bereits einmal gezwungen war, von geringsten Ressourcen zu leben. Aus dieser Zeit gibt es sicher viele Tipps, die auch heute noch helfen können, mit der vorhandenen Energie sparsam und bewusst umzugehen. So hat meine Großmutter z.B. zum Kochen verschiedener Gemüse mehrere Töpfe ineinander gestellt, um die Hitze nicht zu verschwenden. Sollten Sie auch solche Tipps kennen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese mitteilen. Wir werden sie sammeln und schauen, ob wir genug für ein kleines Heft zusammen tragen können.

Wir freuen uns auf die nächsten Nachmittage mit Ihnen und hoffen, dass Ihnen unser buntes Programm (und natürlich der Klönschnack bei Kaffee und Kuchen!) eine kleine Auszeit vom Alltag bieten kann.

Es grüßen herzlich
Melanie Voiges und die Christussterne

Pilgertour 2 / 5
Von der Osterkirche Kummerfeld
zur Lutherkirche Pinneberg

Innehalten. Miteinander und mit Gott gehen.
Neue Sichtweisen gewinnen.

**Gemeinsam
unterwegs**

TREFFPUNKT:
25. SEPTEMBER
OSTERKIRCHE KUMMERFELD
LANGENBARGEN 2

BEGINN MIT DEM GOTTESDIENST
UM 11 UHR

AM ZIELORT IMBISS UND PLAUDERN

ANMELDUNG IM OSTER-
KIRCHENBÜRO UNTER 04101- 79600

Pinneberger Gemeinden unterwegs

Am 15. Mai fand der Auftakt des gemeinsamen Pilgerns der Kirchengemeinden Christus, Luther, Heilig-Geist, Kreuz und der Osterkirchengemeinde Kummerfeld statt. Nach einem wunderbaren Kantate-Gottesdienst in der Christuskirche ging bei Kaiserwetter eine kleine Gruppe von zwölf Leuten unter der Leitung von Pastorin Kirsten Kunz auf Umwegen zur Heilig-Geist Kirche. Hier gab es ein kleines Fest bei wunderbarem Essen und in netter Gesellschaft.

Die gelungene Veranstaltung macht Lust auf mehr!

Am **25. September** geht die nächste Etappe von der Osterkirche zur Lutherkirche. Wandern Sie mit!

AUGUST

Mittwoch, 3. August, 15.00 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Sonntag, 7. August, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Silke Breuninger

Sonntag, 14. August, 10.00 Uhr

Begrüßungsgottesdienst

für die neuen Kita-Kinder

Pastorin Silke Breuninger und Kita
„Die Senfkörner“

Dienstag, 16. August, 08.00 Uhr

Ökumenischer Einschulungsgottes-
dienst der Johannes-Brahms-Schule

Pastorin Silke Breuninger, Hermann
Onken und Johannes-Brahms-Schule

Dienstag, 16. August, 18.00 Uhr

Einschulungsgottesdienst der

Grundschule Thesdorf

Pastorin Silke Breuninger

Sonnabend, 20. August, 19.30 Uhr

Eröffnungsvortrag zur Ausstellung

„ASCHKENAS – 1700 Jahre

Jüdisches Leben in Deutschland“

Hanna Lehming

Sonntag, 21. August, 11.00 Uhr

Gottesdienst zum Israelsonntag

Pastorin Kirsten Kunz und Walter J.

Pannbacker

Samstag, 27. August, 12.05 Uhr

Orgelmusik „5 nach 12“ –

Hebräische Weisen

Kantorin Johanna Tierling

Sonntag, 28. August, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Pastor Christoph Stegmann

Dienstag, 30. August, 19.30 Uhr

Digitaler Jüdisch-christlicher

Gesprächsabend

Pastorin Kirsten Kunz / Walter J.

Pannbacker

Dienstag, 31. August, 19.00 Uhr

Konzert – Schire Simroh –

Synagogengesänge

Isidoro Abramovicz / Jakub Stefek

SEPTEMBER

Sonnabend, 3. September, 10–12 Uhr

Kinderkirche

Pastorin Breuninger und Team

Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst zur Konfirmanden-

begrüßung

Pastorin Silke Breuninger

Mittwoch, 5. September, 15.00 Uhr

Seniorenkreis im Gemeindehaus

Sonntag, 11. September, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Propst Thomas Drope

Sonntag, 11. September, 15.00 Uhr

Gehörlosengottesdienst

Pastorin Systs Rehder

Sonntag, 18. September, 11.00 Uhr

Open-Air-Gottesdienst

vor der Drostei

zum Pinneberger Kindertag

Pastorin Silke Breuninger und Team

Sonnabend, 24. September, 10–12 Uhr

Kinderkirche

Pastorin Breuninger und Team

Sonnabend, 24. September, 12.05 Uhr

Orgelmusik „5 nach 12“

Sonntag, 25. September, 11.00 Uhr

Pfadfindergottesdienst

Pastorin Silke Breuninger und

Pfadfinder

Sonntag, 25. September, 12.00 Uhr

Pilgertour von der Osterkirche

Kummerfeld (Langenbargen 2)

zur Lutherkirche,

Gottesdienst in Kummerfeld 11.00 Uhr

Dienstag, 27. September, 10.00 Uhr

Babybegrüßung im Gemeindehaus

Gottesdienste Veranstaltungen

Online-Gottesdienste

Liebe Online-Gemeinde,

seit über 1 1/2 Jahren schafft es unser Streaming-Team, fast jeden Gottesdienst live zu streamen und aufzuzeichnen, was einige live ausnutzen, aber viele sich auch die Aufzeichnungen später ansehen.

Leider schaffen wir es in den nächsten Monaten u.a. wegen Urlaubs nicht, das Streaming-Angebot für die kommenden Gottesdienste durchgehend für Sie vorzuhalten.

Wir werden deswegen ab sofort auf <https://www.christuskirche-pinneberg.de/bis> freitagnachmittags bekanntgeben, ob wir den Sonntagsgottesdienst streamen und aufzeichnen werden.

Wir wünschen allen eine gesegnete Urlaubs- und Sommerzeit,

Ihr Streamingteam, das auch immer noch nach Leuten sucht, die beim Streamen mit helfen können und möchten.



Eindrücke von den Konfirmationen 2022

Am 19. Juni 2022 wurde in zwei Gottesdiensten insgesamt 16 Konfirmand*innen konfirmiert. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Lied von Bruno Mars „You can count on me“. Dort heißt es im Refrain heißt es:

*„Du kannst auf mich zählen wie
1 2 3. Ich werde da sein und ich weiß,
wenn ich es brauche, kann ich auf dich
zählen wie 4 3 2. Und du wirst da sein;
denn das ist, was Freunde tun sollen.“*

Dieses Lied haben wir im Gottesdienst kombiniert mit dem Versprechen Jesu aus dem Johannesevangelium (Kapitel

15, Vers 14–16): „Ihr seid meine Freunde“. Oder mit anderen Worten: „Ihr könnt euch auf mich verlassen!“

Dieses Versprechen Jesu ist wie ein Samenkorn, das in die Erde gelegt und gepflegt werden will. Genau wie Freunde und Freundschaften auch!

So wie es in der folgenden Geschichte zum Ausdruck kommt:

„Ein junger Mann betrat einen Laden. Hinter der Theke, sah er einen Engel. Hastig fragte er: „Was verkaufen Sie?“ Der Engel antwortete freundlich: „Alles, was Sie wollen!“ Der junge Mann sagte: „Dann hätte ich gerne das Ende der Kriege in aller Welt und keine Situationen, die Menschen zwingen ihr Zu-

hause zu verlassen und zu flüchten, keine Klimakatastrophen und Pandemien, keine Menschen, die hungern müssen, Geschlechtergerechtigkeit, mehr Zeit der Eltern um mit ihren Kindern zu spielen – und, und ...“ Da fiel ihm der Engel ins Wort und sagte: „Entschuldigen Sie, junger Mann, Sie haben mich falsch verstanden. Wir verkaufen keine Früchte, wir verkaufen nur den Samen.“

Der Same, der mit der Konfirmation gelegt wird, heißt: Jesus verspricht: „Ihr seid meine Freunde.“

Wir gratulieren den Konfirmierten auch auf diesem Weg noch einmal herzlich zu dem wichtigen Fest auf dem Weg in ihr eigenes Leben. Mit Gott an ihrer Seite.

Pastorin Silke Breuninger im Namen des Kirchengemeinderates



Start des neuen Konfirmand*innen-Jahrgangs

Am Donnerstag 25. August 2022 geht's los: Wir treffen uns von 16.30–18.00 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirchengemeinde Pinneberg in der Bahnhofstr. 2.

Am Sonntag, 4. September 2022 um 10.00 Uhr sind alle Konfirmand*innen mit ihren Familien zum Begrüßungsgottesdienst in die Christuskirche eingeladen!



„Es gibt etwas zu entdecken und ich bin dabei!“

Wer sich noch anmelden möchte, kann sich das Anmeldeformular auf unserer Homepage downloaden - oder am 25. August einfach dazu kommen!

Wir freuen uns auf Euch!

Pastorin Silke Breuninger und Team



Einladung zum Aktionstag der Pfadfinder

Was wäre ein Sommerlager ohne Zelte? Eine Frage, die wir hoffentlich nie beantworten müssen. Neben dem jährlichen Sommerlager in den ersten beiden Wochen der Sommerferien gibt es noch weitere Lager und Übernachtungsaktionen, bei denen wir in unseren Zelten schlafen. Aber was ist eigentlich eine Jurte? Worin liegt der Unterschied zu einer Kothe? Welche Teile gehören zu den beiden Zelten? Und wie groß sind unsere verschiedenen Pfadfinderzelte überhaupt? Diese und weitere Fragen möchten wir mit euch am 4. September gern beantworten!

Im Rahmen des Wettbewerbs *Jugendinitiative mit Pfiff 2022* wurde unser Zeltworkshop als eines von acht Projekten ausgewählt, die finanziell unterstützt werden und an der Endrunde teilnehmen. Der Wettbewerb wird von der Stiftung Sparkasse Südholstein finanziert und gemeinsam mit dem KJR Pinneberg e.V. durchgeführt. Ob wir den Wettbewerb vielleicht sogar gewinnen, erfahren wir am 05.12.2022.

Unser Teilnahmebeitrag zum Wettbewerb ist ein Aktionstag rund um das Thema Zelte am Gemeindehaus der Christuskirche. Unsere Zelte liegen uns sehr am Herzen. Ein Zeltlager ohne sie wäre undenkbar. Deshalb wollen wir allen Interessierten zeigen, wie die Zelte aussehen, wie man sie richtig aufbaut und was man bei der Pflege beachten muss. Der richtige Umgang mit unseren Zelten ist wichtig, damit wir möglichst lange daran Freude haben. Durch kleine Reparaturen einzelner Teile können wir die Zelte möglichst lange nutzen und vermeiden das häufige Nachkaufen von neuen Zelten. So sind unsere ältesten Zelte bereits 15 Jahre alt und sie fahren immer noch alle mit zum Zeltlager. Diese Langlebigkeit wollen wir fortführen und den nachhaltigen Umgang mit dem Material an möglichst viele interessierte Personen weitergeben.

Wir freuen uns, Groß und Klein am 01.09.2022 zwischen 13 und 18 Uhr begrüßen zu dürfen! Über den Tag verteilt wollen wir gern unser Wissen rund um die Zelte, Aufbau und Reparatur weitergeben und praktisch gemeinsam anwenden. Nebenbei wird es, wie es sich gehört, ein Lagerfeuer sowie gegen eine kleine Spende Getränke und etwas zu Essen geben.

Was? Zeltworkshop der Pfadfinder

Wann? Am 04.09.2022, in der Zeit zwischen 13 und 18 Uhr

Wo? Bahnhofstraße 2a, 25421 Pinneberg

Wer? Eingeladen sind alle, die Lust haben etwas über unsere Zelte zu lernen.

Viele Grüße, Laura Sypli

Sternenmamas – Trauerbegleitung & Rückbildung für verwaiste Eltern

So sehr gewünscht, so lange ersehnt, so aufgeregt erwartet – und nun so schmerzlich vermisst ...

Das ist es, was die Eltern, besonders die Mütter, in diesem Kurs verbinden soll. Etwas, über das nur wenige sprechen, aber viele erleben: Der Tod des eigenen Babys.

Die Notwendigkeit und die daraus entstandene Idee zu diesem besonderen Kursangebot bestand schon länger, aber nun geht es endlich los, die Weichen sind gestellt.

Ein neuer Kurs der ev. Familienbildungsstätte Pinneberg in Zusammenarbeit mit Pastorin Silke Breuninger und Pastor Sven Salzmänn startete im kommenden Herbst.

Es treffen sich die Mütter, gerne in Begleitung der Väter, die ihr Kind in der Schwangerschaft, während oder nach der Geburt verloren haben. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit zur Trauer und zum gemeinsamen Austausch.

Alle aufkommenden Fragen rücken hierbei in den Vordergrund.

Das kann die Trauer der Väter, die Trauer von Geschwisterkindern, der Wiedereinstieg in den Beruf und der Umgang mit dem Umfeld sein. Pastorin Silke Breuninger von der Christuskirche und Pastor

Sven Salzmänn von der Regio Klinik Pinneberg wird in diesem ersten Teil für die seelische Begleitung der betroffenen Eltern da sein.

Eila Köhler, Beckenboden-Rückbildungstrainerin und Kinderkrankenschwester, leitet im zweiten Teil der Stunde den sportlichen Bereich. Hierbei steht die Ganzkörperkräftigung mit Fokus auf den Beckenboden, die Körpermitte und die Aufrichtung im Vordergrund. Die Endorphine, die durch Sport, also körperliche Aktivität, freigesetzt werden, nutzen wir zur Trauerbewältigung.

Wir hoffen, dass wir ein Tabu brechen können, dass betroffene Eltern sich melden, um über ihre Trauer zu reden und sie gemeinsam zu bewältigen.

Die Termine werden im nächsten Gemeindebrief (01.10. 22) veröffentlicht. Bei vorherigen Rückfragen wenden Sie sich gerne an Pastorin Breuninger.



Ute Heitmann verlässt die Kinderkirche

Im Juni haben wir Ute Heitmann aus dem Team der Kinderkirche verabschiedet.



Seit der Gründung der Kinderkirche vor fast 16 Jahren ist Ute verlässlich dabei gewesen und hat sie mit großem Elan, Ideenreichtum und Freude

regelmäßig vorbereitet und mit gestaltet. Insgesamt waren es ungefähr 150 Kindergottesdienste mit Singen, Spielen, Basteln, Beten, Lachen, Malen, Theater spielen, Erzählen und Zuhören, Backen und Entdecken, Vorbereiten und Feiern, Tauf- und Erntedankgottesdiensten, und auch einen Gottesdienst auf dem Pinneberger Kindertag, an dem Ute Heitmann aktiv beteiligt war. In Zeiten von Corona und Lockdown wurden kreative Lösungen wie z.B: Videos mit Schubidu für die Kinderkirchenkinder gedreht und Bastelmaterial und Geschichten für einen „Kigo@Home“ vorbereitet.

Gemeinsam haben wir mit zahlreichen Kindern viele fröhliche Stunden in und um die Christuskirche erlebt und auch etliche Ausflüge unternommen: Auf einen Bauernhof, ins Freilichtmuseum Kiekeberg, den Bauspielplatz, in den Hamburger Michel und Hafen, die Waldschule Klövensteen oder in verschiedene Museen – zuletzt ins Chocoversum. Und auch ein Besuch auf dem Hamburger Kinderkirchentag war dabei.

Wir haben viel gelacht und Spaß gehabt und viele Facetten von Gottes Liebe erfahren. Jetzt ist für dich die Zeit für Neues gekommen. Schubidu und das Team der Kinderkirche sagen tschüü, liebe Ute. Wir werden dich vermissen!

Wir sagen DANKE für Alles und wünschen dir Gottes reichen Segen auf deinen weiteren Wegen!

Pastorin Silke Breuning

Save the date:

Kinderkirche im September am 3. und 24. September

Anzeige

Die barocken Säle der Drostei:

Das festliche Ambiente in Pinneberg für Hochzeit oder Konfirmation inklusive geschmackvollem kulinarischen Rahmen*



* natürlich servieren wir auch bei Ihnen zu Hause

Dingstätte 23
25421 Pinneberg
Tel: 04101 8527 717
Meusel's
LAND
DROSTEI
RESTAURANT & CATERING
www.meusels-landdrostei.de

OPEN-AIR-GOTTESDIENST zum Pinneberger KINDERTAG!

am 18. September um 11.00 Uhr vor der Drostei

Nach zwei Jahren Pause freuen wir uns, zur Eröffnung des Pinneberger Kindertages wieder einen OPEN-AIR-Gottesdienst zu feiern! In diesem Jahr sind wir übrigens das zwölfte Mal dabei! Der Gottesdienst wird wieder gestaltet von einem Team aus Erzieherinnen der Kita Senfkörner, Kirchengemeinderätin Susanne Ahr und Pastorin Silke Breuning von der Christuskirche. Die musikalische Gestaltung hat Kantorin Johanna Tierling.

Also: Herzlich willkommen! Alle Kinder mit ihren Eltern und natürlich auch Großeltern!

Pastorin Silke Breuning

Termine und Infos für frischgebackene Eltern

27. September Babybegrüßung im Gemeindehaus

Gemeinsam mit dem AWO-Familienzentrum in Pinneberg und der Familienbildungsstätte stellen wir Ihnen entwicklungsbegleitende Angebote, sowie Betreuungs- und weitere Hilfsangebote vor, die Sie in ihrem Alltag als Familie unterstützen. Anmeldung über die Homepage der Familienbildung: www.fbs-pinneberg.de PPinA512

Montags, 10 Uhr
Babysnack im Gemeindehaus

Die Familienbildungsstätte, das AWO-Familienzentrum und die Christuskirchengemeinde laden Eltern und ihre Kinder (bis 3 Jahre) ein zum Spielen und Schnacken. Keine Anmeldung erforderlich.

Kirchennotizen



Ökumenischer Pfungstmontags- gottesdienst

„Aufstehn, aufeinander zugehn“

Unter diesem Titel fand in diesem Jahr wieder ein ökumenischer Pfingstgottesdienst statt. In guter Tradition fanden sich fünf Pinneberger Gemeinden zusammen und gestalteten einen festlichen Gottesdienst.

Heilig-Geist-Gemeinde, Ev.-Luth. Luther-Kirchengemeinde, Ev.-freikl.-Gemeinde am Fahlt, Katholische Kirchengemeinde St. Michael, Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde



Wetterbedingt mussten wir vom ursprünglich geplanten Veranstaltungsort vor der Drostei in die Christuskirche ausweichen, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Im voll besetzten Kirchenraum wurde Pfingsten erlebbar gemacht. Hierzu wurde das Pfingstevangelium in verschiedenen Sprachen zeitgleich vorgetragen. In jeder Ecke der Kirche war eine andere Sprache zu hören, die Faszination darüber war groß und endete in einem tosenden Applaus.



Das Thema zum diesjährigen Pfingstmontagsgottesdienst „Aufstehn, aufeinander zugehn“ wurde in der Predigt aufgenommen. Umrahmt war die zweiteilige Predigt von dem bekannten gleichnamigen Lied und erhielt ihren Schluss darin, dass jeder Gottesdienstbesucher sich einen Muggelstein im Altarraum abholen durfte. So soll man sich auch in der Zeit nach Pfingsten daran erinnern, diesen Stein an jemandem weiterzugeben, wenn man mag, um so symbolisch aufeinander zuzugehen.

Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst vom Rellinger Posauenenchor unter der Leitung von Kantor Oliver Schmidt. An der Orgel war Kantorin Johanna Tierling zu hören.

Zusammen mit einer singfreudigen Gemeinde wurden zahlreiche Lieder musiziert. Am Ende des musikreichen Gottesdienstes wurde die Gemeinde vom Rellinger Posaunenchor mit Swing beschwingt in die Woche geleitet.

Herzlichst Johanna Tierling

montags

10:00–11:30 Uhr BabySchnack, Kirsten Kunz, Daniela Twele und Ramona Bumüller

dienstags

16:00–16:30 Uhr SilverBells, Johanna Tierling

mittwochs

09:30 Uhr Blockflötenkreis „ConTakt“, Susanne Albrecht-Krebs, Tel. 040-28576374, E-Mail: susanne-albrechtkrebs@gmx.de

15:00 Uhr Seniorenkreis, 1. Mittwoch, gelegentlich öfter, Kontakt über Melanie Voiges, Telefon 85 96 710

18:45 Uhr Tonechimes, Johanna Tierling

20:00 Uhr Chor Scola Cantorum, Johanna Tierling

nach Absprache

19:30 Uhr Digitaler jüdisch-christlicher Gesprächsabend, Link über www.christuskirche-pinneberg.de

freitags

16:00 Uhr Pfadfindertreffen, Laura Sypli

samstags

10:00 Uhr Kinderkirche, samstags 1x im Monat, s. Veranstaltungsübersicht

10:00 Uhr Meditatives Tanzen; Kontakt: Pastor Stegmann, Tel. 01724 334607

12:05 Uhr Orgelmusik „5 nach 12“, Johanna Tierling, jeden letzten Samstag

sonntags

11:00 Uhr Gottesdienst

nach Absprache

Konfirmandenarbeit, Pastorin Silke Breuninger

Andachten in den Senioreneinrichtungen, Pastorin Kirsten Kunz



Silke Breuninger
Pastorin
Tel. 20 82 05
pastorin.breuninger@christuskirche-pinneberg.de



Thomas Drope
Propst
Tel. 845 04 01
propst.drope@kirchenkreis-hhsh.de



Kirsten Kunz
Pastorin
Tel. 208186
pastorin.kunz@christuskirche-pinneberg.de



Katja Westerkofsky
Ev. Kindertagesstätte
Thesdorf
„Die Senfkörner“
Tel. 64545
kontakt@kita-senfkoerner.de



Johanna Tierling
Kirchenmusikerin
johanna.tierling@christuskirche-pinneberg.de

**Kindertagesstätte
„Die Senfkörner“**
Horn 17
25421 Pinneberg
Tel. 64545
www.horn.eva-kita.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr



Laura Sypli
laurasypli@gmx.de
Telefon über das
Kirchenbüro 22257



Susanne Clasen
Gemeindesekretärin
Tel. 222 57
kirchenbuero@christuskirche-pinneberg.de



Horst-Dieter Otten
Hausmeister
Kontakt über das
Gemeindebüro

Spendenkonto der Christuskirche
Sparkasse Südholstein
IBAN: DE31 2305 1030 0511 3393 01

Gemeindebüro

Bahnhofstraße 2a, 25421 Pinneberg
Tel. 222 57

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev.-luth. Christuskirche Pinneberg
V.i.S.d.P.: Der Gemeinderat
Kontakt: Bahnhofsstr. 2 a, 25421 Pinneberg

Redaktionsleitung:

Christiane Beyer
Mit im Team: Silke
Breuninger, Kirsten Kunz,

Melanie Voiges, Dagmar Westedt

Fotos: Silke Breuninger, Johanna Tierling, Laura Sypli
Setei 1 und 24: Pixabay



Layout: www.Librito.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.09.2022

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Auflage: 3500
www.christuskirche-pinneberg.de



EGGERSTEDT
BESTATTUNGEN

Wir sind kompetent und engagiert für Sie da.
TAG & NACHT: 04101 222 01

25421 Pinneberg • Friedenstraße 44 • info@bi-e.de • www.bi-e.de



**Wir wollen aufstehen,
aufeinander zugehen,
Voneinander lernen,
miteinander umzugehen,
Aufstehen, aufeinander zugehen,
Und uns nicht entfernen,
wenn wir etwas nicht verstehen,**

*Viel zu lang schon rumgelegen,
viel zu viel schon diskutiert,
Es wird Zeit sich zu bewegen,
höchste Zeit das was passiert,*

*Wir wollen aufstehen,
aufeinander zugehen,
Voneinander lernen, miteinander
umzugehen,
Aufstehen, aufeinander zugehen,
Und uns nicht entfernen, wenn wir
etwas nicht verstehen,*

*Jeder hat was einzubringen, diese
Vielfalt, wunderbar,
Neue Lieder woll'n wir singen,
neue Texte, laut und klar,*

*Wir wollen aufstehen,
aufeinander zugehen,
Voneinander lernen,
miteinander umzugehen,
Aufstehen, aufeinander zugehen,
Und uns nicht entfernen,
wenn wir etwas nicht verstehen,*

*Das auf Fremden Nachbarn
werden,
Das geschieht nicht von allein,
Das aus Nachbarn Freunde werden,
Dafür setzten wir uns ein,*

*Wir wollen aufstehen,
aufeinander zugehen,
Voneinander lernen, miteinander
umzugehen,
Aufstehen, aufeinander zugehen,
Und uns nicht entfernen,
wenn wir etwas nicht verstehen,*

Künstler: Sven Schumacher